



**Raiffeisenbank  
Rosenstein eG**

**Heubach** Bahnhofstraße 2  
**Bartholomä** 73540 Heubach  
**Böbingen** Telefon: 07173 1809-0  
**Heubach-Lautern** Telefax: 07173 1809-400  
**Heuchlingen** Mail: info@rb-rosenstein.de  
**Mögglingen** www.raiffeisenbank-rosenstein.de

**Ansprechpartner:**  
**Sonja Hieber** Telefon: 07173 1809-111  
Marketing Telefax: 07173 1809-400  
Mail: sonja.hieber@rb-rosenstein.de

Datum: 2015

## Raiffeisenbank Rosenstein: Bestes Jahr in der Geschichte der Bank

**Positive Entwicklung in allen Bereichen bei der Raiffeisenbank Rosenstein  
Generalversammlung in der Stadthalle Heubach**



Presseinformation

Heubach (wos)Gut besucht war die Generalversammlung der Raiffeisenbank Rosenstein in der Stadthalle in Heubach. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats freute sich Peter Krebs in seiner Eröffnung über viele Gäste. Jubilare, Bürgermeister Frederick Brütting, die Vertreter der Nachbarbanken aus Aalen, Schwäbisch Gmünd und Mutlangen wurden namentlich begrüßt.

Glückwunsch zum guten Ergebnis - sie sei das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit, so Bürgermeister Frederick Brütting in seinem Grußwort. Er dankte der Raiffeisenbank für die Unterstützung von Vereinen und das Sponsoring in Heubach. Kurz blickte er auf das wirtschaftliche Geschehen in Heubach, so sei jüngst die erfreuliche Nachricht im Rathaus eingetroffen, dass die Kaufkraftkennziffer in Heubach gestiegen sei. Stolz sei er darauf, dass der Genossenschaftsgedanke in Heubach nach zwei Neugründungen



nunmehr drei mal vor Ort vertreten sei – neben der Raiffeisenbank Rosenstein mit der Energiegenossenschaft und der BioEnergie Buch in dem wichtigen Geschäftsfeld der erneuerbaren Energien. Er schloss sein Grußwort mit einem Dank und dem Glückwunsch zum guten Ergebnis, das er dem Geschäftsbericht entnommen habe, in dem sich „Vertrauen“ wie ein roter Faden durch die Geschäftsentwicklung ziehe, was auch in seinen Augen sehr wichtig sei – und das nicht nur im Bankenbereich.

Positive Entwicklung auf hohem Niveau Matthias Hillenbrand begann den Bericht des Vorstands mit einem kurzen Blick auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld, bevor er zur Entwicklung der Raiffeisenbank Rosenstein im Detail kam. Hier stellte er in zwei Sätzen vorweg: „2014 war wiederum ein gutes Geschäftsjahr für die Raiffeisenbank Rosenstein. Viele Zahlen und Größen des Jahresabschlusses konnten wir sehr positiv entwickeln, die beiden Hauptgeschäftsfelder verzeichnen deutlich gute, überdurchschnittliche Zuwächse, bei gleichzeitig positiver und guter Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung.“ Wenngleich er, so Matthias Hillenbrand, durch die anhaltende Niedrigzinsphase prognostizierte, dass sich die Ertragszahlen für längere Jahre nicht mehr steigern lassen.

9.069 Personen, also rund 40 Prozent der Einwohner der Region Rosenstein, sind Mitglied und damit Miteigentümer der Raiffeisenbank Rosenstein, berichtete er, davon seien 195 der Raiffeisenbank Rosenstein neu im Jahr 2014 beigetreten, darauf sei man stolz, werte er und sein Vorstandskollege Karl Magenau dies doch als großen Vertrauensbeweis. Die Bilanzsumme, Kenngröße einer Bank, konnte 2014 deutlich - von 236,1 auf 244,1 Mio. Euro -, damit um 3,4 %, gesteigert werden. Der Vorstand sieht seine Geschäftspolitik besonders darin bestätigt, dass auch das Geschäftsvolumen um 3,4 % auf 255,6 Mio. Euro stieg. Wobei Matthias Hillenbrand klar als wichtigste Kenngrößen das Kundenkreditgeschäft und die Kundeneinlagen werte. Hier freue er sich, berichten zu können, dass das bilanzielle Kreditvolumen um 5,4 % von 171,0 auf 180,3 Mio. Euro gesteigert werden konnte, was symbolisch stehe für ca. 470 neue Kredite für betriebliche Investitionen, den Erwerb von Wohneigentum und vieles mehr. Dass das an die Partner der Genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelte Kreditvolumen konnte gar um 5,7 % von 61,4 Mio. auf 64,9 Mio. Euro ausgedehnt werden. Auch die Steigerung der Einlagen um 2,6 % von 168,5 Mio. Euro auf 173 Mio. Euro sehen die Vorstände als großen Vertrauensbeweis – denn – auch das außerbilanzielle Kundenanlagevolumen konnte gar um 6,1 % von 139,8 auf 148,3 Mio. Euro erhöht werden. Das gesamte Kundenanlagevolumen liegt damit bei 321,2 Mio. Euro um 4,2 % über dem Vorjahr. Damit liegt die Raiffeisenbank Rosenstein beim Kundenkreditvolumen und beim Anlagevolumen deutlich über den Vergleichszahlen der Branche oder Gruppe und habe auch deutlich bessere Zuwachsraten als viele Mitbewerber. Das drückt auch das gesamte betreute Kundenvolumen aus, das sich von 540,8 auf 566,4 Mio. Euro um 4,7 % steigerte.

Matthias Hillenbrand ging auch auf die Ertragslage der Bank ein. Die wichtigste Einnahmequelle, der Zinsüberschuss, stieg auf 5,915 Mio. Euro, den höchsten Wert in der Geschichte der Raiffeisenbank Rosenstein. Beim Provisionsüberschuss bezeichnete Matthias Hillenbrand die Höhe von 2,083 Mio. Euro als rekordverdächtig. Er sagte dazu: "Die Vertriebsleistung des Teams der Raiffeisenbank Rosenstein im vergangenen Jahr war hervorragend." Dies ergebe dann einen guten Rohüberschuss von 7,998 Mio. Euro. Von diesem waren dann Personalkosten von 3,462 Mio. Euro und sonstiger Verwal-

tungsaufwand von 1,958 Mio. Euro zu begleichen. Beim Risikoaufwand konnte ein sehr positives Ergebnis erzielt werden – hier konnte man durch eine gesunde Kreditpolitik Ertrag in Höhe von 420.000 Euro ausweisen. Danach verblieben als Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit 3,005 Mio. Euro, wovon 756.000 Euro Steuern bezahlt wurden und 1,8 Mio. Euro als einer Form der Zukunftssicherung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken eingestellt werden konnten. So komme ein Jahresüberschuss von 439.145,60 Euro zustande. Daraus sollten dann – so der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat - den Gesetzlichen und den Sonstigen Rücklagen jeweils ein Betrag von 80.000 Euro zugeführt werden, während 279.145,60 Euro als Dividende in Höhe von 5,0 % an die Mitglieder ausgeschüttet werden sollen.

Matthias Hillenbrand berichtet auch, dass an Spenden und Sponsoring rund um den Rosenstein 57.000 Euro für Sport, Kultur und Soziale Aktionen investiert wurden. Zum laufenden Geschäftsjahr teilte der Vorstand fest: "Wir werden zwar keine neuen Rekordeergebnisse erzielen, aber dennoch einen guten Jahresabschluss erreichen".

Aus der Sicht des Aufsichtsrats berichtete dessen Vorsitzender Peter Krebs über das Jahr 2014. In Bezug auf die Geschäftsentwicklung bestätigte er die Aussagen des Vorstands, zeigte sich mit Jahresabschluss und Lagebericht einverstanden und stimmt dem Gewinnverwendungsvorschlag zu.

Man habe auch in 2014 bei allen Entscheidungen stets das Wohl und Interesse der Mitglieder und der Bank in Einklang gebracht, über das Ergebnis freue er sich, so Peter Krebs. Aufsichtsrat Gerhard Ritz verlas das zusammengefasste Prüfungsergebnis. Dieser Bericht bestätigte, dass der Geschäftsverlauf der Raiffeisenbank Rosenstein überdurchschnittlich und gut war. Den bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften wurde entsprochen, das Fazit von Gerhard Ritz: "Sie können ihrer Bank und den handelnden Personen vertrauen. Sie können auf Ihre Bank stolz sein." Dementsprechend fielen die Beschlussfassungen der Generalversammlung aus: Umfang der Berichterstattung, Jahresabschluss, Verwendung des Jahresüberschusses wurden einstimmig genehmigt, der von Hans S. Braun beantragten Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat folgte die Generalversammlung ebenso einstimmig.

Die Amtszeit der Aufsichtsräte beträgt jeweils 3 Jahre. Mit der Generalversammlung endete diese für Gabriele Boigner, Kurt Bressel, Alexander Caliz, Christian Duschek und Gerhard Ritz. Bis auf Herrn Gerhard Ritz wurden alle ebenso einstimmig wiedergewählt, dieser scheidet auf Grund des Erreichens der Altersgrenze aus dem Gremium aus, was Peter Krebs sehr bedauerte. Aus dem Geschäftsbereich Heubach stellte sich Herr Uwe Frank demnach kurz vor und erfolgreich zur Wahl.

Vielen langjährigen Mitglieder konnte Aufsichtsrat Eugen Niederberger den Dank und die Ehrung für die Zugehörigkeit zur Raiffeisenbank Rosenstein aussprechen. Heinz Schneck, Gordana Brozovic, Willi Pock, Günter Schwarz, Calogero Zuppardo, Adolf Stifter, Irmtraud Folly, Heidi Ising, Wolfgang Schenk, Ellen Renz, Arnold Arndt, Inge Lang, Gerhard Beißwanger, Elisabeth Wolfbeißer, Hans Wilhelm Bühner, Durmus Okuyucu, Herbert Geller, Ellen Kuttler und die Firma Fritz Reu GmbH & Co sind seit 40 Jahren Mitglied der Genossenschaft. Urkunden und Präsente für 50-jährige Zugehörigkeit lagen für die Gartenfreunde Heubach, Johann Murath, Horst Hansmann, Otto Siedlek

Eduard Schimo, Günther Kobel, Rainer Holz und Benedikt Trah bereit. Vorstand und Aufsichtsrat gratulierten den Jubilaren persönlich.

Mit einem umfassenden Dank an die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter schloss Peter Krebs die Versammlung und leitete über zur musikalischen Unterhaltung mit "Romantic in concert". Schon am Beginn des Abends gaben die Musiker um Patrick Schwefel Kostproben ihres Repertoires mit schönen Balladen und Liedern, bei denen die Generalversammlung ausklang.

Foto: Wolfgang Stütz